

Interview mit Sanierungsexperten der LAFRENTZ Baugesellschaft mbH

# „Schutz des Konstruktionsbetons ist das entscheidende Kriterium“

„Dank“ Klimaerwärmung gehören Schnee und Eis hierzulande fast schon der Vergangenheit an. Wozu braucht es dann noch einen Parkdeckbelag, um die Betondecken vor Chlorideintrag durch Tausalz zu schützen?

Wir werden uns auch in den nächsten Jahrzehnten mit Chlorideinträgen durch Tausalz beschäftigen müssen, auch wenn es natürlich regionale Unterschiede gibt. Der Schutz des Konstruktionsbetons ist das entscheidende Kriterium für die Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit eines Parkdeckbelags.

**Parkhausbesitzer oder auch Betreiber stehen bei Sanierungsvorhaben häufig vor der Frage, welchen Belag sie auf ihren Parkdecks haben möchten. Was empfehlen Sie?**

Das hängt in erster Linie von der Art der Nutzung ab. Bei hoch frequentierten Parkdecks zum Beispiel an Einkaufszentren oder großen Wohn- und Geschäftshäusern sollte ein Belag gewählt werden, welcher diesen Belastungen ohne größere Sanierungsmaßnahmen über mehrere Jahrzehnte standhält. Dies sind zum Beispiel Gussasphaltbeläge bei ungedämmten Decks oder Ortbetondecken in gedämmten Bereichen.

**Welche Vor- und Nachteile haben die unterschiedlichen Systeme?**

Wie schon erwähnt, muss das System nach der Nutzungsart gewählt werden. Eine OS8 Beschichtung kann in einem Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage absolut ausreichend sein. Entscheidend ist immer die zu erwartende Belastung des Parkdecks oder der Tiefgarage.

**In der Life-Cycle-Betrachtung schneiden bituminöse Systeme laut TÜV Süd kostengünstiger ab als Kunstharzbeschichtungen. Deckt sich das mit Ihren Erfahrungen?**

Von den Herstellungskosten sind Beschichtungen, welche sich im Millimeterbereich bewegen, naturgemäß günstiger als Aufbauten zum Beispiel mit Schweißbahnen und Gussasphalt, welche sich zwischen 40 und 80 Millimeter bewegen. Dieser Kostenvorteil ist aber spätestens nach zehn Jahren neutralisiert, da Beschichtungssysteme nach diesem Zeitraum überarbeitet beziehungsweise saniert werden müssen. Bituminöse Systeme haben bei entsprechender Wartung Liegezeiten von 30 Jahren und mehr.

**Sie setzen auch deshalb auf besonders nachhaltige Lösungen?**

Nachhaltigkeit ist nicht nur aus ökologischen Gründen wichtig, sondern auch aus wirtschaftlichen. Muss zum Beispiel ein Parkdeck an einem Einkaufszentrum nach zehn Jahren saniert werden, so bedeutet dies für den Betreiber, dass er zum Teil erhebliche wirtschaftliche Einbußen hinnehmen muss und einige Kunden sich dauerhaft nach Alternativen umsehen.

**Zu Ihrem Portfolio zählt auch die Fahrbahnmarkierung. Hier bieten OS8- und OS11-Systeme mehr Möglichkeiten, zumindest, was die farbliche Gestaltung angeht. Wie fällt Ihr Vergleich hierbei aus? Oder gibt es auch für Asphaltdecken bunte Markierungslösungen?**

Es gibt mittlerweile nahezu unbeschränkte Möglichkeiten, einen Asphaltbelag farblich zu gestalten. Dies kann mit Reibplastiken, zum Beispiel rote Radwege oder Fluchtwege, mit High-Solid-Farben in jedem gewünschten RAL-Ton oder mit Kaltplastiken erfolgen.

**Wie aufwendig ist die Planung eines Sanierungsvorhabens im Vergleich zur Ausführung?**



Projektbeispiele für Sanierung und Markierung von LAFRENTZ: Alsterhaus Hamburg, ungedämmtes Parkdeck in Gussasphaltbauweise ...



... und Einkaufszentrum Elster Park Plauen: Wärmegedämmtes Parkdeck als Warmdach mit PP-Faserbeton



Dipl.-Ing. Dirk Lange, Geschäftsführer und Gesellschafter LAFRENTZ Baugesellschaft mbH



Gabriel Navarro, Abteilungsleiter Fahrbahnmarkierung



Mustafa Pekuzak, Prokurist und Abteilungsleiter Bauwerksabdichtung und -sanierung

Die Planung ist bei einer Sanierung, die meist im laufenden Betrieb erfolgen muss, absolut entscheidend für den Erfolg der Maßnahme. Der Auftraggeber und ggf. der Betreiber sind hier von Beginn an einzubinden, um späteren Unstimmigkeiten vorzubeugen. Die Prioritäten eines Betreibers sind naturgemäß völlig andere als die der ausführenden Firma...

**Wie dichten Sie sicher und dauerhaft ab? Welche Stellen sind besonders kritisch?**

Besondere Sorgfalt ist bei allen Abdichtungsanschlüssen gefragt, besonders an Bauwerksfugenkonstruktionen, Parkdachabläufen, Rohrdurchführungen oder Attikaanschlüssen. Für diese Arbeiten sollten

ausschließlich gelernte Bauwerksabdichter mit langjähriger Berufserfahrung eingesetzt werden.

**Welche Entwässerungssysteme setzen Sie ein? Lassen sich diese auch nachträglich einbauen?**

Wir setzen in der Regel auf Einzelabläufe mit Los- und Festflansch, um die Abdichtungslagen sicher und dauerhaft anschließen zu können. Je nach örtlicher Gefällesituation kann es sinnvoll sein, über den Abflüssen eine Linienentwässerung in Form einer Faserbetonrinne anzuordnen.

**Was machen Sie, wenn kein ausreichendes Gefälle auf den Decks vorhanden ist?**

Ist das Parkdeck ungedämmt, so kann das Gefälle unproblematisch im Gussasphalt ausgebildet werden. Bei gedämmten Aufbauten gibt es entweder die Möglichkeit, ein Warmdach mit entsprechender Gefälledämmung, zum Beispiel Foamglas, oder ein Umkehrdach mit einem Gefällestrich zu bauen.

**Gehört die Schadensanalyse auch zu Ihrem Leistungsumfang?**

Die Schadensanalyse ist Grundlage des Sanierungskonzepts und wird von uns in Zusammenarbeit mit dem Baustofflabor erstellt.

Die Fragen stellte Marko Ruh, Chefredakteur Parken aktuell

## LAFRENTZ Baugesellschaft mbH

Parkdecksanierung  
Gussasphaltbeläge  
Flachdachabdichtung  
Balkonsanierung  
Kellerabdichtung  
Hochwasserschutzabdichtung

PLANUNG  
LEITUNG  
AUSFÜHRUNG  
WARTUNG

Leistung durch Erfahrung

Bauwerksabdichtung  
neu und im Bestand

Fahrbahnmarkierung  
Parkflächenmarkierung  
Verkehrsflächenmarkierung



LAFRENTZ Baugesellschaft mbH  
Hildesheimer Str. 41  
D-30169 Hannover  
www.lafrentz-bau.de  
info@lafrentz-bau.de  
Tel: +49 511 162 52 981